

MigraNet plus ist der Zusammenschluss aller bayerischen Teilvorhaben innerhalb des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung“ und vernetzt seit 2005 relevante Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und (migrantische) Organisationen. Ziel ist es, die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit internationaler Geschichte in Bayern nachhaltig zu verbessern. Die Handwerkskammer für Schwaben ist seit September 2005 Teil dieses Netzwerkes.

Auf die regionalen Bedarfe abgestimmt, bieten unterschiedliche Teilvorhaben innerhalb des regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Südostbayern (individuelle) Qualifizierungsbegleitungen, Gruppenmaßnahmen, Coaching sowie Kompetenzfeststellung für die bildungsadäquate und nachhaltige Beschäftigung von Personen an, die mit ausländischen Qualifikationen oder non-formal und informell erworbenen Kompetenzen in Deutschland arbeiten möchten. Zusätzlich werden Beratungen und Schulungen für Arbeitsmarktakteure sowie KMU angeboten, die dringend nach Fachkräften suchen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Regionale Integrationsnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunkten unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Das Projekt Chance + Handwerk Schwaben wird koordiniert durch:



Chance M+ Handwerk Schwaben MigraNet plus – Südostbayern

Kontakt:

Handwerkskammer für Schwaben
Geschäftsbereich Bildung und Personal
Hauptabteilung Akademie

Dr. Brigitte Eisele
Siebentischstr. 52 -58
86161 Augsburg

Tel.: +49 (0)821 3259-1362
Fax.: +49 (0)821 -3259-2-1362
E-Mail: brigitte.eisele@hwk-schwaben.de
Web: www.hwk-schwaben.de

www.migranet.org
www.netzwerk-iq.de



Chance M + Handwerk Schwaben

Qualifizierung für Zugewanderte und
Zuwanderungswillige

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Unterstützung der IQ-Prozesskette im Anerkennungsverfahren

Die Handwerkskammer für Schwaben hat sich das Thema Sicherung und Förderung von Fachkräften im Handwerk auf die Fahne geschrieben. Deswegen engagiert sie sich im Netzwerk MigraNet plus Südostbayern mit dem Projekt Chance M + Handwerk Schwaben. Sie fungiert für das Netzwerk als Multiplikator in alle bayerischen Handwerksorganisationen.

Die Handwerkskammer für Schwaben unterstützt einerseits Zugewanderte bei der Weiterentwicklung und Gestaltung ihrer beruflichen Laufbahn. Andererseits berät sie ihre Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen bezüglich der Personalentwicklung von Zugewanderten.

Die Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Sie als Zugewanderte umfassen:

- Anpassungsqualifizierungen im Zusammenhang mit der beruflichen Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen
- kammerübergreifende Vermittlung in bayerische Qualifikationsangebote
- Ausbildung im Handwerk
- Kompetenzfeststellung
- Validierung von beruflichen Fähigkeiten
- Vorbereitung als Externe/r zur Gesellenprüfung im Handwerk (Nachqualifizierung)
- Weiter- und Aufstiegsfortbildungen im Handwerk
- Auffrischungsmöglichkeiten von handwerklichem Wissen
- Vermittlung in den handwerklichen Arbeitsmarkt
- Fördermöglichkeiten

Leistungen für Unternehmer und Unternehmerinnen

Chance M + Handwerk Schwaben unterstützt Sie als Handwerksbetrieb in allen migrationspezifischen Themen hinsichtlich der Qualifizierung von Zugewanderten

- informiert Sie über die Möglichkeiten des BQFG (Berufsqualifizierungsfeststellungsgesetz) für Ihre Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen
- berät und begleitet Sie bei betrieblichen und/oder externen Anpassungsqualifizierungen für Ihre Beschäftigten
- unterstützt Sie der Fachkräfteeinwanderung (Aufenthalts, Arbeitsrecht)
- begleitet Sie bei der beruflichen Kompetenzfeststellung und Qualifizierung von Zugewanderten
- informiert Sie über Eingliederungshilfen und Fördermittel

Chance M + Handwerk Schwaben kooperiert

- mit regionalen und überregionalen Fachberatungsstellen, Kompetenzfeststellungs-, Validierungs- und Qualifizierungsprojekten sowie Arbeitsverwaltungen.